

Das Brückelchen im neuen Glanz



Dezember 2019

Folge 119

Am 1. November 2019 steht nur noch der gemauerte Bogen vom Brückelchen. Wird es wieder so aufgebaut werden, wie es in unsere Erinnerung von Kind an eingebrannt ist?



Es wird! Am 12. November 2019 ist schon auf beiden Seiten die erste Reihe der Brüstungssteine gemauert.



Die Steine sind nicht so breit, wie es scheint. In der Mitte der Mauer sind Hohlräume, die mit Mörtel verfüllt werden.

In diesen Hohlräumen stecken für zusätzliche Stabilität Edelstahlstangen. Sie halten die Mauerreihen wie Dübel zusammen.

Großen-Buseck im Blick

Die gründliche Arbeit der beiden polnischen Steinmetze Jozef Kita und Georg Pittok hilft dem Brückelchen, dass es wieder einige Jahrhunderte seinen Dienst als Fußgängerbrücke tun kann.



Am 19. November 2019 werden die letzten Abdecksteine auf die Mauer gesetzt.



Von der Seite sieht das Brückelchen wieder so aus, wie es die Busecker von früher gewöhnt sind. Die Stabilität ist gegenüber dem alten Bauzustand deutlich erhöht, denn unterhalb der „Prospektwände“ ist das Mauerwerk innen jetzt zusätzlich verstärkt.

Manfred Weller

Alle Steine wurden vor dem Abbau nummeriert. Sie liegen tatsächlich wieder an der selben Stelle wie vorher, jetzt nur von den Flechten gereinigt.



Das „neue“ Brückelchen ist also wieder bis ins Detail das alte. Wie wird der „Innenausbau“ gestaltet?



Der bisherige Basaltbelag war im wahrsten Sinne des Wortes unregelmäßig.



Wegen des holprigen Pflasters war es gefährlich, das Brückelchen zu überqueren, wie das Bild vor der Restaurierung deutlich zeigt.

Manfred Weller

Einen Unterschied der Gestaltung gibt es allerdings. In der Mitte des Gewölbes war ein im Muster verlegtes Pflaster mit kleinen glatten Steinen.



Jetzt ist das gesamte Pflaster „aus einem Guss“.



Der neue Bodenbelag sieht unregelmäßig aus, ist aber an der Oberfläche sehr eben. So ist eine gefahrlose Überquerung möglich.



Pünktlich zum Beginn des „richtigen Winters“ mit Schneefall am 13. Dezember 2019 wird das Brückelchen fertig, ein interessantes und offensichtlich gut gelungenes Sanierungsprojekt.

Großen-Buseck im Blick